

Klausurtagung der FWG



Bei der Klausurtagung der FWG zum Thema Haushaltsplanung der Stadt waren auch Dr. Martin Thormann, Erster Beigeordneter der Stadt, und Heinz Hanewinkel, Sachgebietsleiter Finanzen, zu Gast.

„Ausgabenseite im Auge behalten“

Warendorf (gl). Im Rahmen einer Klausurtagung hat am vergangenen Wochenende die FWG-Fraktion unter Leitung des Fraktionsvorsitzenden Heinz Nikelewski über den Haushalt 2012 beraten. Fachliche Unterstützung bekamen die Politiker von Dr. Martin Thormann, Beigeordneter der Stadt Warendorf, und Heinz Hanewinkel, Sachgebietsleiter Finanzen.

Wie die FWG mitteilt, seien vie-

le kritische Fragen zu geplanten Ausgaben, aber auch zur Einnahmenseite der Stadt Warendorf beantwortet worden. Eines sei dabei erneut deutlich geworden: „Die FWG Warendorf behält weiterhin die Ausgabenseite der Stadt im Auge“, heißt es in einem Pressemit-

Es könne auf Dauer – wie in einem privaten Haushalt auch – nicht mehr Geld ausgegeben werden als Einnahmen zur Verfügung

stehen. Zunächst seien daher erneut Einsparungen zu prüfen, bevor Steuern erhöht werden müssen oder Leistungen der Stadt nicht mehr angeboten werden können.

Die Vertreter der Stadt stellten für die FWG-Fraktion nachvollziehbar dar, dass Einsparungen nur noch in eingeschränktem Maße möglich sind und Einnahmen von der konjunkturellen Situation abhängig bleiben.